

## **Presse-Information**

### **Facility-Management-Tag 2014**

#### **Building Information Modeling und Nachhaltigkeit – Die Facility-Management-Branche zeigt Trends, Internationales und Best Practice**

**Bonn/Berlin, 14. Oktober 2014.** Bereits seit 15 Jahren ist der erste Tag der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL (6.-8. Oktober 2014) dem Facility Management gewidmet. Auch in diesem Jahr zeigte GEFMA (German Facility Management Association) gemeinsam mit RealFM (Association for Real Estate and Facility Managers) wie vielseitig die Themen sind, welche die Facility-Management-Branche aktuell vorantreiben. Denn die Branche ist ständig in Bewegung: Facility Management (FM) internationalisiert und professionalisiert sich und reagiert gezielt auf Trends. Innovative Themen, wie Building Information Modeling und Nachhaltigkeit, betreffen längst nicht mehr allein die Bauwirtschaft, vielmehr bestimmen sie aktuelle und zukünftige Aktivitäten des FM-Marktes.

#### **Building Information Modeling - BIM**

Am Vormittag lag der Fokus auf dem Thema "Building Information Modeling" (BIM). Wolfgang Moderegger (Geschäftsführer AIS Management GmbH) moderierte das Vormittagsprogramm und machte zu Beginn deutlich, welche Entwicklung BIM bereits hinter sich hat, denn „BIM war zu Anfang eher ein Glaubenskrieg als ein Werkzeug“. Dies unterstützte auch Uwe Wassermann (Director Industry Business Development AEC ww Autodesk GmbH) in seinem Impulsvortrag zu den Chancen und Risiken von BIM für die Immobilienwirtschaft: „BIM lässt sich nicht einfach machen – man muss es anpacken!“. Dass BIM vor allem viel mehr ein Prozess als ein reines Werkzeug – womöglich sogar ein Kulturwandel – ist, davon war auch Siegfried Wernik (Vorsitzender der Geschäftsführung buildingSMART e.V. – Geschäftsführer LÉON WOHLHAGE WERNIK, Gesellschaft von Architekten mbH) überzeugt. Ein Kulturwandel sei die Voraussetzung für das Planen in der digitalen Welt – dieser fordere vor allem das Baumeisterprinzip zurück. „Architekten, Ingenieure und Bauunternehmen müssen ihre Abgrenzungen überwinden und zusammenarbeiten“. Dass einige Voraussetzungen noch geschaffen werden müssen, das wussten auch Dr. Christian Glock (Mitglied der Geschäftsführung Bilfinger Hochbau GmbH) und Dr. Matthias Jacob (Geschäftsführer WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG). Es fehlen vor allem Standards in der Softwareindustrie und der Aufwand, den BIM zu Beginn der Implementierung fordert, löst bei vielen Anwendern Furcht vor höheren Kosten aus. Building Information Mode-

ling sei aber insbesondere eine Investition in ein höheres Level an Know-how, welches die Facility-Management-Prozesse über den ganzen Lebenszyklus hinweg optimieren kann. Die Verbände GEFMA e.V. und RealFM e.V. sind aufgefordert, sich zu beteiligen.

### **Trends, Internationales, Best Practice**

Am Nachmittag stand das Thema „Trends, Internationales, Best Practice“ auf dem Programm: Präsentiert von Prof. Dr. Kunibert Lennerts (Karlsruher Institut für Technologie und Management im Baubetrieb/ Facility Management) gaben Dr. Werner Regenber (Senior Vice President – Head of European Site Management BASF SE) und Jens Blankenburg (Head of Facility Management Vodafone GmbH) Einblick in die Real-Estate- und FM-Prozesse ihrer Konzerne. Für international agierende Unternehmen sei die interne Strukturierung extrem wichtig, dabei sind die Schaffung von Transparenz, die Kostenkontrolle und die Standardisierung von Prozessen essentiell. „Es gilt eine integrierte professionelle Organisation für das Real Estate- und Facility Management zu entwickeln, die in der Lage ist, all diese Ziele zu erreichen“, so Regenber. Jens Blankenburg gab den Zuhörern demgegenüber Einblick in die Herausforderungen einer landesweiten Ausschreibung des „Total Facility Managements“ der Vodafone GmbH. Die Besonderheit des 2012 durchgeführten Projektes war die ergebnisorientierte Ausschreibung der FM-Leistungen. „Die Ergebnisorientierung nimmt Dienstleister mehr in die Verantwortung – bringt aber auch einen erhöhten Steuerungsaufwand mit sich“, so Blankenburg. In einer gemeinsamen Diskussion mit Dr. Eberhard Sasse (CEO Dr. Sasse AG) und Dr. Eckhart Morr  (Geschäftsführer Bilfinger HSG Facility Management GmbH) forderte er von Dienstleistern, die Ansätze ihrer individuellen Kunden zu verstehen und danach zu handeln. „Die Grundlage ist dabei jedoch die Entwicklung eines partnerschaftlichen Arbeitsverhältnisses zwischen Auftraggebern und Dienstleistern - dadurch würde auch die Kontrolle zweitrangig werden“, so Sasse.

### **Nachhaltigkeit im Facility Management**

Abgeschlossen wurde der Facility-Management-Tag 2014 mit einer Session zur "Nachhaltigkeit im Facility Management", moderiert von Prof. Dr. Andrea Pelzeter (Fachleiterin Facility Management, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin). Im Fokus stand dabei die GEFMA Richtlinie 160 „Nachhaltigkeit im FM“ und die Erfahrungen verschiedener Unternehmen mit der Entwicklung und Umsetzung eines zertifizierungsfähigen Standards in der FM-Praxis. Mit einem Überblick über den aktuellen Zertifizierungsstandard stieg Dr. Sebastian Pohl (Institut für Massivbau, TU Darmstadt) in die Session ein und stellte dabei das neue GEFMA-Zertifizierungssystem vor. Dass die Nachfrage nach Zertifizierungen im FM besteht, bestätigte Stefan Nett (Teamleiter TGA Projekt-/Prozessentwicklung QMS RWE Service GmbH), denn als eines der ersten Unternehmen Deutschlands setzt sich RWE aktiv für die Umsetzung der GEFMA 160 „Nach-

haltigkeit im Facility Management“ ein. Dorothee Rodenbüsch (Leiterin Strategic Planning Key Processes Daimler AG) sieht die Chance, aus einer Zertifizierung heraus ein Nachhaltigkeitskonzept zu entwickeln. Da ein Service-Level im Bereich Nachhaltigkeit noch nicht ausgereift ist, kann ein Zertifizierungsstandard helfen, wenn es darum geht, Handlungsbedarf in der eigenen Organisation aufzudecken. Alle Referenten waren sich einig, dass eine Zertifizierung des Facility Managements keinem Selbstzweck dient – vielmehr soll es Verbesserungsprozesse anstoßen und zukünftig auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützen.

### **GEFMA e.V. - German Facility Management Association**

Der Branchenverband GEFMA steht für einen Markt mit 130 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 5,4%. Er vertritt über 900 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger des wachsenden Dienstleistungssektors Facility Management (FM). Seit der Gründung 1989 engagiert sich GEFMA in der Normung. GEFMA-Richtlinien und Zertifizierungen wie FM-Excellence (Betrieberverantwortung), ipv® Integrale Prozess Verantwortung, IT/CAFM und Nachhaltigkeit stehen für Qualität und Innovation im FM. Qualifizierte Aus- und Weiterbildung im FM sind das Markenzeichen des Verbandes. Seit fast 20 Jahren bilden Hochschulen und private Bildungsträger in Kooperation mit GEFMA aus: Bachelor, Master, Fachwirte und Servicekräfte mit GEFMA-Zertifikat. Der Verband fördert regionale Netzwerke in Lounges und Junior Lounges, ist präsent bei Politik, Wissenschaft und Medien. Die GEFMA-Initiative „FM – Die Möglichmacher“ zeigt die Branche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrieremöglichkeiten.

### **RealFM e.V.**

RealFM e.V. Association for Real Estate and Facility Managers ging im November 2006 aus IFMA Deutschland e.V. hervor. Sitz des Verbandes mit derzeit mehr als 400 Mitgliedern ist Berlin. Der neue Verband ist eine berufsständische Organisation mit dem Schwerpunkt Real Estate und Facility Management. Die Alleinstellung im deutschen Markt liegt in der Mitgliederstruktur mit 75 % Auftraggebervertretern, den persönlichen Mitgliedschaften als Basis für das Netzwerk und den Erfahrungsaustausch sowie der europäischen Ausrichtung begründet. RealFM e.V. bietet seinen Mitgliedern in Arbeitskreisen, Regionalkreisen und Branchenzirkeln Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung der Branche und zur persönlichen Entwicklung. RealFM e.V. entwickelt und veröffentlicht richtungsweisende Produkte zur Unterstützung der Mitglieder und der Branche und engagiert sich in der praxisorientierten Weiterbildung sowie der qualitätsorientierten Zertifizierung.

### **Kontakt:**

GEFMA  
German Facility Management Association  
Deutscher Verband für Facility Management e.V.

RealFM  
Association for Real Estate  
and Facility Managers e.V.

Dr. Elke Kuhlmann  
Geschäftsführung  
Dottendorfer Straße 86  
53129 Bonn  
Tel.: +49 228 850276-0  
Fax: +49 228 850276-22  
info@gefma.de  
[www.gefma.de](http://www.gefma.de)

Roald Niederlein  
Leiter der Geschäftsstelle  
Schiffbauerdamm 40, Büro 5407  
10117 Berlin  
Tel. +49 30 20 65 39 81  
Fax: +49 30 20 65 39 83  
office@realfm.de  
[www.realfm.de](http://www.realfm.de)

**Bildmaterial:**

Das folgende Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne in druckfähiger Auflösung zu:

